Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **36 (1976-1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

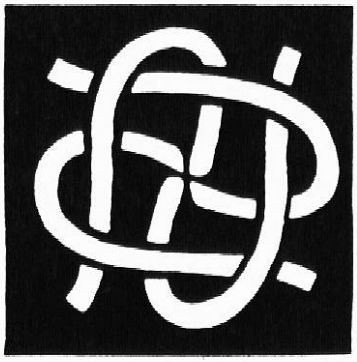
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Mitteilungen

Lehrerturnverein Graubünden

Einladung zur Mitgliederversammlung

Diese findet anlässlich der kantonalen Lehrerkonferenz in Scuol statt.

Freitag, den 1.10.76 um 17.00 Uhr im Hotel Posta veglia

Traktanden:

1. Protokoll
2. Jahresbericht
3. Kassa- und Revisorenbericht
4. Kursprogramm und Budget
5. Jahresbeitrag
6. Wahlen (Rechnungsrevisoren)
7. Umfrage

Wir bitten unsere Mitglieder, möglichst zahlreich an dieser Versammlung teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüssen

Der Vorstand

— **Kräftigen**
— **Dehnen**
— **Lockern**

Ein Beitrag zur stündlichen **Gymnastik**

1. Schlußstellung, Hände eingestützt:

   Heben in den Ballenstand, Drehen der Füsse nach links, Senken in den Sohlenstand mit Beugen der Knie (Nachfedern), Zurückdrehen in den Ballenstand, gegengleich.

   Ziel und Zweck:
   Beweglichkeit (Hüften)
   Kräftigung der Fuss-Muskulatur

2. Langsitz auf der Stuhlkante:

   Anziehen der Beine zum Päckli, Ausstrecken und wieder zurück in die Ausgangsstellung, ohne Abstellen der Füsse.

   a) mit Handgriff an der Stuhlkante
   b) mit Seithalte der Arme 6 x

   Ziel und Zweck:
   Allg. Kräftigung des O'Körpers
   Kräftigung der Bauchmuskulatur

3. Sitz auf der Stuhlkante:
(Knie und Füsse geschlossen)

Rumpfdrehen links und rechts auch mit Fassen der Stuhllehne
Ziel und Zweck:
Beweglichkeit (Schräge Rumpfmuskeln)

4. Stand quer neben dem Tisch:
(kleine Grätschstellung)

Tiefes Kauern, Ellbogen zwischen die Knie,
Aufrichten des Oberkörpers (gerader Rücken) nachher Strecken der Beine und Heben der Arme zur Hochhalte. (Die Arme hochziehen).
Ziel und Zweck:
Beweglichkeit — Haltung

Arbeitslosenversicherung; Aufnahme

Absolventen von Schulen mit beruflichem Abschluss können ohne Nachweis einer Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosenkasse aufgenommen werden. Über den erfolgreichen Abschluss haben sie sich durch einen Fähigkeitsausweis, ein Diplom oder zum mindesten durch eine entsprechende Bescheinigung auszuweisen. Die Anmeldung bei der Kasse muss innerhalb von drei Monaten nach Abschluss der Ausbildung erfolgen.

Die Wartefrist bis zur Bezugsberechtigung beginnt mit dem Datum der Aufnahme in die Kasse und beträgt einen Monat. Ein Einkaufsgeld ist von diesen Versicherten nicht zu bezahlen. Als massgebender Lohn für die Bemessung der Prämien und des Taggeldes gilt der Lohn, der nach Abschluss der Ausbildung einem Anfänger in seinem Beruf üblicherweise ausgerichtet wird, höchstens aber zwei Drittel des höchstversicherbaren Tagesverdienstes, d.h. 80 Franken pro Tag.

Absolventen von beruflichen Lehranstalten müssen sich der Arbeitsvermittlung uneingeschränkt zur Verfügung stellen. Diese Versicherten müssen gegebenenfalls auch Arbeiten anerkennen, die nicht ihrer Ausbildung entsprechen.

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Angaben gedient zu haben und stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Industrie-, Gewerbe- und
Arbeitsamt Graubünden
Unterabteilung Arbeitsamt

85. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1976 in Thun.

110 Bündner Lehrkräfte hielten sich vergangenen Sommer 1 bis 4 Wochen in Thun auf und besuchten Kurse des Schweizerischen Vereins für Handarbeit und Schulreform. Folgende Kollegen waren als Leiter tätig:

Silvio Pool (Realien im 4. bis 6. Schuljahr)
Hans Dönz (Realien im 4. bis 6. Schuljahr)
Gerhard Hegnauer (Holzarbeiten)
Anton Heinz (Metallarbeiten)

Wer an die Kursauslagen eine Spesenentschädigung des Kantons beanspruchen möchte (Fr. 100.— pro Kurswoche), ist gebeten, das Testatheft bis am 25. September an das ED, Abt. Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzusenden. Nach dem 1. Oktober erfolgen keine Auszahlungen mehr.

Lehrerwaisenstiftung des Schweizerischen Lehrervereins

Im 1. Semester wurden folgende Spenden von Konferenzen nach Zürich überwiesen:

Werkkurs der Mittelstufe in Zernez	Fr.	30.–
Pflichtkurs der Werklehrer in Chur	Fr.	150.–
Werkkurs der Mittelstufe in Disentis	Fr.	95.50
Werkkurs der Mittelstufe in Chur	Fr.	40.–
Werkkurs der Mittelstufe[1] in Thusis	Fr.	35.–
Werkkurs der Mittelstufe in St. Moritz	Fr.	50.–
Werkkurs der Arbeitslehrerinnen in Tiefencastel	Fr.	50.–
Werkkurs der Arbeitslehrerinnen in Cazis	Fr.	30.–
Werkkurs der Mittelstufe in Davos	Fr.	32.–
Werkkurs der Mittelstufe in Ilanz	Fr.	15.–
Konferenz Bernina	Fr.	130.–
Werkkurs der Arbeitlehrerinnen in Ilanz	Fr.	15.–
Werkkurs der Arbeitslehrerinnen in Zernez	Fr.	22.–

Die Lehrerwaisenstiftung dankt herzlich.

Aus der Churer Zeitung von 1818

Der Kapitän Symmes, wohnhaft zu St. Louis, am Missouri in Nordamerika, ein Mann, welcher in grossem Ansehen steht und an dem man nicht die geringste Geistesverwirrung bemerkt, hat in amerikanischen Zeitungen eine Einladung zu einer unterirdischen Reise einrükken lassen, die im wesentlichen folgendes enthält: «Ich zeige an, dass die Erdkugel innen hohl ist, dass sie in ihrem Innern mehrere feste, bewohnbare Sphären und an jedem Pol eine Öffnung von 12 bis 16 Graden hat. Ich setze mein Leben an diese Wahrheit, und ich verlange nur hundert beherzte Reise-Gesellschafter, um die Höhlung zu erforschen, wo ich gewiss heisse, pflanzenreiche und von Tieren, wo nicht auch von Menschen bewohnte Länder jenseits des 82sten Grades nördlicher Breite finden werde.» Das Sonderbarste ist, dass schon über zwanzig Personen zu Reisegesellschaftern an den Nordpol sich erboten haben, und Herr Symmes ernstliche Anstalten zur Abreise nach Sibirien trifft.

C. M.